

# NRW-Preis für Baby-Hilfsprojekt

## Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann ehrt Caritas und Familienkreis



(issuefile/620883/ext/e1f03e410a1dd67e7cde88607c574b1a.jpg)

Ehrung: (v.l.) Karl-J. Laumann, Susanne Absalon, Jutta Oster, Carola Tönnemann, Nadine Kappel, Jean-P. Schneider, Anja Henkel, Christina Lusebrink.

FOTO: FISCHER

**BONN.** Mit dem Gesundheitspreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2019 hat NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann jetzt das Projekt „Von Anfang an gemeinsam – Frühe Hilfen im Krankenhaus“ ausgezeichnet.

Es handelt sich um ein Projekt des Caritas-Verbandes und des Familienkreises in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Bonn und dem Marien-Hospital. Ziel des Projektes ist es, Familienhebammen einen unkomplizierten Zugang zu belasteten Familien zu ermöglichen, um so Probleme in der Familie oder Entwicklungsdefizite bei Neugeborenen frühzeitig erkennen und gegensteuern zu können.

„Das Projekt in Bonn unterstützt rund um die Geburt und in der oft schwierigen Zeit danach junge Familien in besonders belasteten Lebenslagen“, begründete Laumann die Auszeichnung. So wurden in zwei Bonner Kliniken Hebammen eingestellt worden, die bei persönlichen oder sozialen Problemen jungen Eltern zur Seite stehen. Das Projekt zeige in vorbildlicher Weise, wie Babys auch in schwierigen familiären Situationen bessere Chancen für eine gesunde Entwicklung bekommen könnten, sagte Laumann. Caritas-Direktor Jean-Pierre Schneider und Anja Henkel vom Familienkreis dankten für die Auszeichnung: „Mit dem Bonner Universitätsklinikum und dem Marien-Hospital haben wir kompetente Partner an unserer Seite, die junge Familien bereits in einem sehr frühen Stadium kompetent unterstützen können. Der niedrighschwellige Zugang in den Krankenhäusern ist ein wichtiger Aspekt des Projekts“, so Schneider.

„Frühe Hilfen im Krankenhaus“ verfolgt das Ziel, eine systematische und koordinierte Zusammenarbeit zwischen Gesundheits- und Jugendhilfe zu etablieren. Durch die im Universitätsklinikum sowie im Marien-Hospital tätigen Familienhebammen werde die Ansprache und Unterstützung junger Familien in belasteten

Lebenslagen zu einem sehr frühen Zeitpunkt gewährleistet. Die Idee zum Projekt „Von Anfang an gemeinsam – Frühe Hilfen im Krankenhaus“ entstand aus der täglichen Arbeit der 2011 eingerichteten Koordinierungsstelle des Netzwerks „Frühe Hilfen Bonn“. Das Netzwerk besteht aus 57 Einrichtungen und Trägern u.a. aus den Bereichen Gesundheitshilfe, Jugendhilfe, Soziales, Familienbildung, Ehrenamt. Die Koordinierungsstelle arbeitet im Auftrag der Stadt Bonn unter der Leitung der Bonner Caritas und des Familienkreis. *ga*